

## Pressemitteilung

### Verhandlungen in der deutschen Metall- und Elektroindustrie:

#### IG Metall erreicht einen zukunftsweisenden Tarifabschluss in Baden-Württemberg

(Datum: 7. Februar 2018)

Der Tarifvertrag sieht folgendes vor:

- eine Entgelterhöhung von 4,3 Prozent ab 01.04.2018, eine Einmalzahlung von 100 Euro für die Monate Januar bis März 2018 (Auszubildende erhalten 70 Euro), ein tarifliches Zusatzgeld in Höhe von 27,5 Prozent eines Monatsentgelts sowie einen Festbetrag von 400 Euro ab 2019
- Anspruch auf befristete Reduzierung der Arbeitszeit auf bis zu 28 Stunden für bis zu 24 Monate
- zusätzliche freie Tage für Beschäftigte, die Kinder erziehen, Angehörige pflegen oder in Schicht arbeiten.

„Es ist nur fair, dass die deutschen MetallarbeiterInnen einen Anteil am wirtschaftlichen Erfolg erhalten. Der Abschluss ist außerdem gut für die Wirtschaft insgesamt, da diese Lohnerhöhung zu mehr Kaufkraft führen wird. Er ist auch ein Signal an alle europäischen Beschäftigten, denn es ist höchste Zeit für eine Lohnerhöhung“, sagte Luc Triangle, Generalsekretär von industriAll Europe.

„Nach Jahren der von den Arbeitgebern auferlegten Flexibilität verschiebt dieses Abkommen die Machtverhältnisse, indem es zu mehr Selbstbestimmung der ArbeitnehmerInnen in Bezug auf ihre Arbeitszeit führt. Diese Vereinbarung ist wegweisend für moderne Arbeitszeitregelungen und bietet mehr Möglichkeiten, Arbeitszeitvereinbarungen zu treffen, die dem Leben und der Gesundheit der Beschäftigten entsprechen. Mit dieser Vereinbarung hat die IG Metall gezeigt, dass starke Gewerkschaften und Tarifverhandlungsstrukturen für eine große Mehrheit der ArbeitnehmerInnen gute Lebens- und Arbeitsbedingungen erreichen können.“

Nach jahrelangen Angriffen auf Kollektivverhandlungssysteme und Gewerkschaften fordert industriAll Europe die EU-Institutionen und die nationalen Regierungen nachdrücklich auf, ihre Angriffe auf Tarifverhandlungen zu stoppen und die Bemühungen der Gewerkschaften zu unterstützen, Tarifverhandlungsstrukturen wiederherzustellen. Nur starke und autonome Sozialpartner können innovative und maßgeschneiderte Lösungen für ihre Sektoren und Unternehmen entwickeln.

IndustriAll Europe repräsentiert die Stimmen von 7 Millionen europäischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Versorgungsketten in der Fertigung, im Bergbau und Energiesektor. Unser Ziel ist es, die Rechte dieser Beschäftigten zu schützen und zu fördern. Unsere Föderation hat 177 Mitgliedsorganisationen in 38 europäischen Ländern. Unser Ziel ist es, ein wichtiger politischer Akteur gegenüber den europäischen Unternehmen, der europäischen Industrie, den Arbeitgeberverbänden und den europäischen Institutionen zu sein.